

Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit für den Mittelstand

Ein Beitrag von Heiko Geiger und Dr. Jürgen Karsten, Geschäftsführer der awicontaxGroup

Nachhaltigkeit ist längst ein zentrales Steuerungsinstrument für unternehmerische Resilienz, Zukunftsfähigkeit und Finanzierungsfähigkeit. Besonders im Mittelstand gewinnt ESG – also Environment, Social und Governance – rapide an Bedeutung. Die drei Säulen stehen dabei für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. ESG bedeutet, vorausschauend zu wirtschaften, soziale Verantwortung zu übernehmen und unternehmerische Entscheidungen nachvollziehbar, regelkonform und wertorientiert zu gestalten.

Regulatorische Anforderungen wie die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) machen ESG-Berichte für immer mehr Unternehmen verpflichtend. Doch der Handlungsdruck kommt nicht nur vom Gesetzgeber: Auch Kapitalgeber, Banken, Kunden und Mitarbeitende erwarten heute messbares nachhaltiges Handeln.

Dennoch zeigt sich: Viele kleine und mittlere Unternehmen sind auf diese Entwicklung noch nicht ausreichend vorbereitet. Laut einer Sonderauswertung des KfW-Mittelstandspanels können lediglich 48 Prozent der befragten Unternehmen aktuell oder perspektivisch überhaupt mindestens einen Nachhaltigkeitsindikator angeben. Nur 30 Prozent erfassen systematisch ihren Stromverbrauch, 26 Prozent ihren Wasserverbrauch, und bei emissionsbezogenen Daten wie CO₂-Ausstoß oder Umweltzertifizierungen sinkt der Anteil nochmals deutlich. Besonders kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten haben Schwierigkeiten, relevante ESG-Daten strukturiert zu erfassen oder verfügbar zu machen.

Diese Lücke birgt Risiken – insbesondere im Kontext von Finanzierungsgesprächen. Zwar sind ESG-Ratings noch nicht flächendeckend standardisiert, doch Banken und Investoren berücksichtigen Nachhaltigkeitsdaten bereits heute zunehmend in der Kreditvergabe. Unternehmen, die eine transparente ESG-Strategie und belastbare Daten vorlegen können, erhalten nachweislich bessere Finanzierungsbedingungen. Studien aus dem Jahr 2024 belegen, dass nachhaltigkeitsorientierte Unternehmen in Deutschland bis zu 0,3 bis 0,6 Prozentpunkte günstigere Zinsen erhalten. Gleichzeitig wächst der Druck: 45 Prozent der Mittelständler wissen aktuell nicht, ob und wie stark ESG-Kriterien in ihren Bankgesprächen künftig relevant sein werden. 38 Prozent gehen sogar davon aus, dass Nachhaltigkeit weiterhin keine nennenswerte Rolle spielen wird – eine Fehleinschätzung, die mittelfristig teuer werden kann.



Heiko Geiger, Geschäftsführer der awicontaxGroup, bringt es auf den Punkt:

„Nachhaltigkeit macht Unternehmen wertvoll. Sie sichert langfristigen wirtschaftlichen Erfolg, steigert die Attraktivität für Kunden, Fachkräfte und Investoren und sorgt für Krisenfestigkeit. Vor allem aber wird sie ein zentraler Bestandteil der Kommunikation mit Banken und Kapitalgebern.“

Nachhaltigkeit und gute Unternehmensführung sind heute ein wirtschaftlicher Imperativ. Sie bedeuten, ein Unternehmen vorausschauend zu führen, sich um Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende zu kümmern und zugleich in Innovation, Effizienz und Werteorientierung zu investieren.

Die awicontaxGroup begleitet mittelständische Unternehmen auf diesem Weg. Dabei geht es nicht um formale Berichtspflichten allein, sondern um die Entwicklung tragfähiger und praxisnaher ESG-Strategien. Im Mittelpunkt steht der Aufbau und die Entwicklung eines KPI-basierten Nachhaltigkeitscontrollings – also die Identifikation, Strukturierung und systematische Erfassung relevanter ESG-Kennzahlen. Dazu gehören sowohl Umweltindikatoren wie Energieverbrauch und Emissionen, als auch soziale Faktoren wie Diversität, Weiterbildung, Mitarbeiterbindung oder Lieferkettensorgfalt. Ergänzt wird dies durch klare Ziele, verbindliche Zeitpläne und eine aktive, transparente Kommunikation gegenüber internen und externen Stakeholdern.

„Ein nachhaltiges Unternehmen hat klare Werte, überprüfbare Kennzahlen, ein glaubwürdiges Narrativ und ein überzeugendes Zukunftsbild.“

- Heiko Geiger

Dies beginnt mit der Qualifizierung von Mitarbeitenden, der Schulung im Umgang mit ESG-Themen und der Sensibilisierung der Führungsebene für Nachhaltigkeitsanforderungen. Nur wenn Nachhaltigkeit als Teil der unternehmerischen Strategie begriffen wird, kann sie ihre Wirkung voll entfalten – intern wie extern.

Wichtig dabei: ESG muss nicht kompliziert oder aufwendig sein. Die Umsetzung erfolgt bei awicontax individuell angepasst, ohne starre Tools oder pauschale Modelle. Einfache, passgenaue Systeme lassen sich nahtlos in bestehende Strukturen integrieren – mit wenig Aufwand, aber viel Wirkung und hoher Wirtschaftlichkeit.



Die awicontaxGroup lebt ihre ESG-Überzeugung auch selbst. Das CO₂-neutrale Kanzleigebäude, E-Mobilität für Mitarbeitende, die Digitalisierung sämtlicher Verwaltungsprozesse und die gezielte Beratung nachhaltiger Investitionsvorhaben spiegeln diesen Anspruch wider.

Die Zukunft wird nachhaltiger – regulatorisch, gesellschaftlich und finanziell. Und sie wird datenbasierter. Wer heute beginnt, Nachhaltigkeitsindikatoren zu erfassen und strategisch zu steuern, verschafft sich nicht nur einen Reputationsvorteil, sondern stellt sich auch wirtschaftlich zukunfts fest auf.



Dr. Jürgen Karsten, Mitgeschäftsführer der awicontaxGroup, betont:

„Wir müssen das Bauchgefühl mit belastbaren ESG-Daten fundieren. Nur so lässt sich Nachhaltigkeit als echter Werttreiber im Unternehmen etablieren.“

Die Transformation hin zu einem ESG-bewussten Mittelstand lohnt sich – für die Unternehmen, für die Mitarbeitenden, für die Gesellschaft – und für kommende Generationen.

Sie möchten Nachhaltigkeit strategisch in Ihrem Unternehmen verankern und Ihre ESG- Daten zukunftsicher aufstellen?

Erfahren Sie, wie wir Sie auf diesem Weg begleiten – praxisnah, individuell und mit Weitblick.

Jetzt Kontakt aufnehmen: beratung@awicontax.de

Kontaktieren Sie uns

www.awicontax.de
07153-61310-0
beratung@awicontax.de

awicontaxGroup